



Caritasverband

**Breisgau
Hochschwarzwald**

Newsletter

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit
im Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald

Nr. 28
Dezember 2020

ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR EHRENAMTLICHE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
Alois-Eckert-Straße 6, 79111 Freiburg
Tel.: 0761-8965-421
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/

Theresa Stecklum | theresa.stecklum@caritas-bh.de | 07618965-446
Julia Engelhardt | julia.engelhardt@caritas-bh.de | 07631 74827-81
Andreas Scheytt | andreas.scheytt@caritas-bh.de | 07615911-240
Wolfgang Busse | wolfgang.busse@caritas-bh.de | 07618965-431

INHALT DIESER AUSGABE

AKTUELLES	Seite 1
FACHLICHES	Seite 3
FORTBILDUNGEN	Seite 3
IMPULS	Seite 4

ZUM NEWSLETTER

Heute erhalten Sie den 28. Newsletter des Team „Ehrenamt“ des Fachdienstes Migration und Integration. Mit unserem Newsletter wollen wir Ihnen wichtige Informationen und Termine mitteilen und Einblicke in unsere Arbeit geben. Wir hoffen, dass der Newsletter Sie in Ihrer Arbeit unterstützt und Ihnen gute Impulse geben kann. Gerne dürfen Sie den Newsletter an Interessierte weiterleiten und uns Ihre Anregungen mitteilen.

Hinweis: Möchten Sie unseren Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann haben Sie die Möglichkeit, sich mit einer Mail an uns mit dem Hinweis [„Abmeldung Newsletter“] auszutragen.

AKTUELLES



Weihnachtsgruß

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde aus der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit,

ein in jeglicher Hinsicht außerordentliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Die Pandemie als – u. a. soziale Kontakte einschränkende – bittere Realität hat uns alle kalt erwischt. Nicht nur beruflich sondern auch im privaten Kontext haben wir lernen müssen, dass ein „mal kurz vorbeikommen“ nicht mehr eine bedenkenlose Selbstverständlichkeit ist.

Wir haben im auslaufenden Jahr versucht, dem Miteinander von Ihnen und uns (bzw. den Mitarbeitenden unseres Fachdienstes), die wir uns alle einer gemeinsamen Sache verpflichtet fühlen, immer wieder neue Impulse zu geben: durch (wenige) Präsenzveranstaltungen, durch Jour-Fixe-Treffen vor Ort, durch Videoinformationsfilme oder eben durch verschiedene fast nicht mehr wegzudenkende Onlineformate. Einiges, aber längst nicht alles ist (aus unserer Sicht) gelungen ...und wir haben uns im Absagen von Gruppenveranstaltungen üben dürfen.

All das lässt uns nachdenklich zurückblicken, insbesondere wenn wir uns darüber hinaus die Lebenssituation von Geflüchteten mit den vielfach beengten Wohnverhältnissen anschauen. Dass verschiedene Wohneinheiten mit Quarantäne belegt werden mussten, überrascht da nicht.

Wir haben uns – und das ist keine leere Floskel – jedes Mal gefreut, über die verschiedenen Kommunikationskanäle von Ihnen zu hören. Ihre Kommentare, Ihre anregende Kritik aber auch Ihre wohlwollenden Worte sind uns wertvoller und unersetzlicher Gradmesser für die Qualität und Ausrichtung unserer Arbeit.

Für Ihre geleistete Arbeit vor Ort ziehen wir den Hut. Die aus epidemiologischer Sicht notwendige Reduktion jeglicher sozialer Kontakte erschwert natürlich erheblich die Verwirklichung des Integrationsgedankens. Wenn Sie in Ihrer Gemeinde mit dafür Sorge tragen, dass die Brücken zu den Geflüchteten nicht gänzlich abreißen, verdient das den größten Respekt.

So wünschen wir Ihnen zum Jahresausklang, dass Sie Weihnachten zu einem besinnlichen Fest werden lassen können und dass wir im kommenden Jahr weiterhin in vielfältiger Weise voneinander hören. Danke, gesegnete Zeiten und herzliche Grüße, *Wolfgang Busse, Theresa Stecklum, Christina Grimm, Andreas Scheytt, Julia Engelhardt*

Wechsel im Team Ehrenamt



Es geht in Elternzeit: Frau Christina Grimm: „Als ich zu Beginn des Jahres ins Team Ehrenamt eingestiegen bin, habe ich – wie vermutlich wir alle – mit deutlich mehr persönlichen Begegnungen in diesem Jahr gerechnet. Doch auch wenn vieles anders gekommen ist, als erwartet, so hat es mir dennoch viel Freude gemacht, Sie in diesem besonderen Jahr auf ganz vielfältige Art und Weise in Ihrem Engagement zu begleiten. Zum Ende des Jahres verabschiede ich mich in Mutterschutz und Elternzeit und wünsche Ihnen persönlich, vor allem

aber auch für Ihr Engagement alles Gute, weiterhin viel Geduld und Ausdauer, Gelassenheit und Optimismus und allem voran natürlich gute Gesundheit. Mit herzlichen Grüßen, Christina Grimm“



Es kommt: Frau Julia Engelhardt: „Seit August 2020 arbeite ich im Fachdienst Migration und Integration und berate als Integrationsmanagerin Geflüchtete in Müllheim. In meiner Arbeit erfahre ich immer wieder, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der ehrenamtlich engagierten Menschen vor Ort ist, da insbesondere der persönliche Kontakt es den Geflüchteten erleichtert, hier anzukommen, Vertrauen zu fassen und sich ein Stück mehr zu Hause zu fühlen. Da ich selbst in immer wieder ehrenamtlich tätig war – zuletzt als Deutschlehrerin beim Verein Bildung für alle – weiß ich auch, wie bereichernd die im Ehrenamt entstehenden Begegnungen für das eigene Leben sein können. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen für das Jahr 2021 schöne Momente des Voneinander-Lernens und miteinander-Wachsens! Julia Engelhardt“

Online-Befragung zur Ehrenamtsarbeit: Kurzes Resümee der Ergebnisse

Im vergangenen Monat haben wir eine Online-Befragung zu unserer Ehrenamts-Arbeit an Sie weitergeleitet. Wir danken herzlich für das Mitwirken und freuen uns, dass wir über 90 Rückmeldungen aus ca. 30 Kommunen des Landkreises erhalten haben. An dieser Stelle einen kleiner Einblick in die Ergebnisse:



Zur aktuellen Lage des Ehrenamts: Wir selbst hätten es nicht gedacht, freuen uns aber umso mehr, dass trotz der Pandemie 2/3 der Teilnehmer*innen an der Umfrage weiterhin in der Unterstützung von Geflüchteten aktiv sind. Viel Engagement läuft dabei – so die Rückmeldungen - digital oder telefonisch ab. Dabei ist die große Mehrheit von Ihnen (74) ist in der Einzelfallhilfe aktiv (Nachhilfe, Deutschunterricht, Behördenbegleitung, Arzt-Besuche, Wohnraumsuche und -gestaltung,...).

Zur Unterstützung: 63 Personen fühlen sich mit Informationen wie dem Newsletter unterstützt. Gerne nehmen wir auch Beiträge von Ihnen/von Ihrem Tun vor Ort auf. Das teilen von Best-Practice kann eine zusätzliche Form der Unterstützung sein. Darüber hinaus fühlen sich viele von Ihnen durch Austauschangebote (21) und persönliche Beratungen (29) unterstützt – gerade auch durch die Integrationsmanager*innen vor Ort. Die Zusammenarbeit mit den Integrationsmanager*innen wird von 57 Personen als sehr bis hilfreich empfunden. Sie scheint also ein bedeutender Faktor der Unterstützung zu sein.

Wünsche für 2021: Weiterhin gut informiert zu werden (50). Der Newsletter wird auch im nächsten Jahr regelmäßig erscheinen. Darüber hinaus werden wir Fortbildungen anbieten – zunächst bleiben wir dabei digital. Sprechen Sie uns bei konkreten Wünschen gerne an – auch vor-Ort-Angebote sind möglich. Viele von Ihnen haben das Interesse an Austausch geäußert (50) – ein zeitnahes digitales Angebot wird folgen. Gerne unterstützen wir Sie auch mit Empfehlungen oder finanziellen Zuschüssen hinsichtlich möglicher Fortbildungen, Supervision oder Material (zum Beispiel Unterrichtsmaterial).

Ihre Ideen für 2021: Oftmals wurde in der Umfrage das Thema Wohnen angesprochen, verbunden mit der Frage, wie leerstehender Wohnraum aktiviert werden kann und wie Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützt werden können. Wir können uns gut vorstellen, diesbezüglich gemeinsam Ideen zu spinnen und/oder Aktionen zu planen.

FACHLICHES

Kennen Sie schon...? Aus der Region

Arbeit: Newsletter Arbeitsmarktintegration für Zugewanderte - Stadt Freiburg

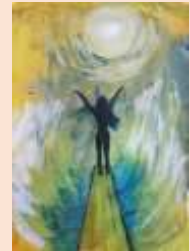
Im "Newsletter Arbeitsmarktintegration Zugewanderte" berichtet das Kompetenz-Center für Zugewanderte über interne Neuigkeiten und informiert über aktuelle regionale und überregionale Themen zu Arbeit, Ausbildung, Sprache und Qualifizierung sowie Infos über Kursangebote und Veranstaltungen. Gern können regionale arbeitsmarktrelevante Informationen (Kontext Zuwanderung) veröffentlicht werden. Kontakt: susanne.dieing@stadt.freiburg.de.

Anmeldung zum Newsletter: <https://www.freiburg.de/pb/1607326.html>

Ausgabe 12.2020: <https://te8d3cebf.emailsys1a.net/mailling/105/3185233/0/e34611f6db/index.html>

Kunst-Ausstellung mit Werken aus der heilpädagogischen Kunsttherapie – Refugium Freiburg

Eine Ausstellung von Bildern aus der Kunsttherapie mit Refugium- Klient*innen ist vom 02. bis 16.01.2021 im Foyer der Schwarzwald City geplant. Möglicherweise wird diese Ausstellung auf einen späteren Zeitraum verschoben.



FORTBILDUNGEN - FACHTAGUNGEN - TERMINE

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Webinar mit Refugium Freiburg – Umgang mit Traumata:

Angedacht ist das Webinar für Februar mit den Referentinnen Lynn-Maria Hahn und Natascha Anka – digital über Zoom. Die Einladung folgt.

Vergangene Videos:

Dankeschön – Sommerfest: <https://www.youtube.com/watch?v=io1e6sul5hA&feature=youtu.be>

Aufhaltungsperspektiven nach abgelehntem Asylverfahren: <https://www.youtube.com/watch?v=ojCoMBd1EVw>

Leben in der Illegalität aus der Workshop-Reihe Umgang mit schwierigen Situationen: https://youtu.be/j_Rkcl01KUU

Andere Anbieter

Online-Seminar (Zoom): Asylverfahren & Unterstützung von LGBTTIQ Geflüchteten - 23. 01.2021 - 10:00 - 15:00 Uhr

Das Online-Seminar beschäftigt sich mit Fragen rund um sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität als Asylgrund und mit der Begleitung von LSBTTIQ Geflüchteten im Alltag. Thematisiert werden schwerpunktmäßig der Unterstützungsbedarf und die Unterstützungsmöglichkeiten im Asylverfahren. Mehr Informationen: [Flüchtlingsrat BW - Unterstützung von LGBTTIQ Geflüchteten](#)

Für Geflüchtete: Multiplikator*innen Schulung zum Thema Klimagerechtigkeit - 29.01.2021 bis 26.09.2021

Die Jugend-Organisation des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Baden-Württemberg e.V. veranstaltet von Januar bis September 2021 eine Multiplikator*innen Schulung zum Thema Klimagerechtigkeit. Ziel dabei ist es, dass die Teilnehmenden nach Abschluss der Schulung selbstständig Seminare und Workshops zu unterschiedlichen Aspekten von Klimagerechtigkeit veranstalten können. Es gibt Workshops zur Arbeit mit Gruppen, Präsentation und Moderation, Argumentationstraining und Öffentlichkeitsarbeit. Das Seminar beschäftigt sich mit den Zusammenhängen von Klimagerechtigkeit und Rassismus und Klimagerechtigkeit und Gender. Es werden explizit jugendliche und junge Geflüchtete angesprochen, um diese zu empowern sich zum Thema Klimagerechtigkeit zu engagieren.

Die Termine, detaillierte Informationen sowie die Anmeldung finden Sie hier: www.bundjugend-bw.de/multischulung

IMPULS

ag_selbstbestimmung

**“Refugees are mothers, fathers, sisters, brothers, children,
with the same hopes and ambitions as us - except that a twist of fate has bound their lives to a
global refugee crisis on an unprecedented scale.” Khaled Hosseini**

„Flüchtlinge sind Mütter, Väter, Schwestern, Brüder, Kinder mit denselben Hoffnungen wie wir - nur dass eine Fügung des Schicksals ihre Leben zum Teil einer globalen Flüchtlingskrise von bislang ungekanntem Ausmaß gemacht hat.“

Liebe ehrenamtlich Engagierte, wir haben uns die Frage gestellt, wie Geflüchtete selbst zur Selbstbestimmung stehen:



- Wo können Geflüchtete selbst entscheiden?
- Wo werden geflüchtete Menschen mit ihrer Stimme gehört?
- Wo können Geflüchtete selbst ihre Ziele erreichen und Einfluss nehmen?

Vielleicht haben auch Sie schon über ähnliche Themen mit Geflüchteten gesprochen. Wir fanden es interessant, dies in unserer Beratung zur Sprache zu bringen und nehmen uns vor – als Vorsatz für 's neue Jahr – dies in Zukunft häufiger zu tun.

Wir möchten uns außerdem ganz herzlich für die tolle Arbeit bedanken, die Sie im vergangenen Jahr geleistet haben. Sie tragen ein großes Stück dazu bei, das Menschen mit Fluchtgeschichte ein selbstbestimmtes und hoffnungsvolles Leben in Deutschland führen können. Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr! Valerie, Magdalena und Julia für die AG Selbstbestimmung

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einer **Spende unterstützen!**

Caritasverband für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e. V.

Verwendungszweck: Spendenkonto

Betreff: Migration – Integration

IBAN: DE11 6805 0101 0002 0518 82



Weitere Infos finden Sie auf der Homepage des Caritasverbandes unter: caritas-breisgau-hochschwarzwald.de/spende

Gefördert von

